

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner ehrt
Peter Lammerhuber mit dem Großen Ehrenzeichen

Verdient um die Republik



Weil's so schön prosaisch ist – Originaltext des BMWFJ: „Wirtschaftsminister Mitterlehner überreicht Herrn Peter Lammerhuber, geschäftsführender Gesellschafter der MediaCom Agentur für Media-Beratung, -Planung, -Forschung und -Einkauf GmbH sowie Geschäftsführer der Mediaedge:cia GmbH und der GroupM Holding GmbH u.a. in Wien, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.“

© BMWFJ/HBF/Livio Srodic

„Beliehene müssen für die Republik Österreich hervorragende gemeinnützige Leistungen vollbracht oder ausge-

zeichnete Dienste geleistet haben“, formuliert hilfreich die Info-Plattform www.help.gv.at zur Verleihungspraxis

von Ehrenzeichen der Republik. Anfang November konnte sich eine Persönlichkeit aus der Kommunikationsbranche erfreuen: „Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung“, formuliert des Ministerium, überreichte Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner am 4.11. im Rahmen einer Feierstunde das Große Ehrenzeichen an Peter Lammerhuber als „Auszeichnung an Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben. Dadurch finden deren Leistungen für Österreich eine offizielle Anerkennung durch die Republik Österreich“.

„Mister“ MediaCom & GroupM

Peter Lammerhuber, Jahrgang 1954, ist Absolvent des Lehrgangs Marketing und Verkauf an der WU Wien, seine Karriere startete er 1973 als Redaktionsassistent bei den *OÖ Nachrichten*. Von 1977 bis 1980 beziehungsweise 1980 bis 1987 war Lammerhuber im Anzeigenverkauf für die mittlerweile verblichene *Wochenpresse* und das auch heute hochaktive Mitgliedermagazin *auto touring* tätig. Am 1. Oktober 1987 war Lammerhuber Gründungsgeschäftsführer der

Mediaagentur MediaCom (mit damals zwei Mitarbeiterinnen)- und legte damit den Grundstein zu einer beispiellosen Karriere im Media-Biz: Als Lammerhuber Anfang 2007 zum CEO der GroupM Austria ernannt wurde, vereinten die vier Agenturlabels unter deren Dach bereits weit über 200 Mitarbeiter und ein Brutto-Billing-Volumen von gut einer halben Milliarde Euro – ein Marktanteil, der nicht allen Mitbewerbern „schmeckt“. Lammerhuber ist aber nicht nur ein herausragender (Media-)Agentur-Manager, er hat sich als hochaktives Mitglied in Gremien der Werbe- und Medienwirtschaft (zum Beispiel Vizepräsident im Verein Media-Analysen), und Gründungspräsident der **IGMA Interessengemeinschaft Mediaagenturen** (siehe *HORIZONT* 33 und 34/2010) profiliert. Besondere Aufmerksamkeit erhielt und erhält Lammerhuber für seine beharrlich vorgetragenen Überlegungen zur österreichischen Medienlandschaft, Stichwort Abteilung „Duales System“ im elektronischen Bereich (siehe dazu *HORIZONT* 47/2009).

Nur zur Einordnung: Es gibt 14 Kategorien für Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich – vom Groß-Stern bis zur Silbernen Medaille. Die ersten drei Kategorien sind politischen Funktionsträgern (In- und Ausland) vorbehalten, das Große Ehrenzeichen rangiert in der Skala an achter Stelle. Wikipedia (und hier ist leider anzuführen: ohne Gewähr, aber nach besten Gewissen und Plausibilität, Anm.) formuliert dazu etwas despektierlich: „Das im unteren Mittelfeld rangierende Große Ehrenzeichen wird standardmäßig an Hofräte und Ministerialräte, meist zum 60. Geburtstag, verliehen“.

Naja, Peter Lammerhuber ist mit Jahrgang 1954 noch ein bisschen jung – und mit Hof- oder Ministerialräten hat er bei Gott nichts zu tun. Aber er ist, wieder – laut Wikipedia (ohne Gewähr, Anm.) – in interessanter Gesellschaft: Das Große Ehrenzeichen haben demnach bereits Peter Alexander, Udo Jürgens, Karl Schranz oder Biochemikerin Renée Schroeder erhalten. Also: Glückwunsch!